



CAS Programm

Wirksam fördern

2019–2020

Inhalt

Überblick	2
Termine und Themen	5
Personen	9
Teilnahmebedingungen	11
Information und Kontakt	13
Lageplan HfH	14

Überblick

Wirksam fördern

Der Zertifikatslehrgang (CAS) Wirksam fördern deckt den Wunsch von Lehrpersonen in schulischer Heilpädagogik, Regelklassenlehrpersonen und Therapeutinnen ab, ihre Förderpraxis in Bezug auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen, mit neuen Erkenntnissen zu erweitern und praxisnah zu reflektieren.

Im CAS Wirksam fördern stehen die Fragen, wie Förderung wirksam und praxisnah geplant wird, wie sie im Unterricht umgesetzt werden kann und welche Instrumente dabei hilfreich sind ebenso im Zentrum wie die Bedeutung der Zusammenarbeit mit Kind, Lehrpersonen und Eltern im Förderprozess.

Thematisch und exemplarisch wird wirksame Förderung in den Bereichen Mathematik, Sprache, herausforderndes Verhalten und Lernschwächen vertieft. Der CAS Wirksam fördern ist als Blended Learning konzipiert. Die Kombination von E-Learning, Präsenzveranstaltungen mit Expertenreferaten und Interventionen ermöglicht es den Teilnehmenden, die Inhalte entsprechend ihren Praxisfragen zu erarbeiten.

Ziele und Nutzen

Die Teilnehmenden

- eignen sich Wissen zu wirksamer Förderung im schulischen Alltag an
- kennen aktuelle Instrumente für die Erfassung von Förderbedarf und für die Förderplanung
- erweitern und vertiefen ihr Wissen in der wirksamen Umsetzung der Förderplanung in ausgewählten Bereichen
- erwerben Know-how für die professionelle Zusammenarbeit
- kennen die Bedeutung der Institution für den Förderprozess
- reflektieren ihre Förderpraxis in Bezug auf Wirksamkeit
- optimieren ihre Unterrichtspraxis im Bereich Fördern

Zielgruppen

Der CAS Wirksam fördern richtet sich an Fachpersonen der schulischen Heilpädagogik, Lehrpersonen und Therapeutinnen, die in ihrem Unterrichtsalltag die Aufgabe haben, Kinder oder Jugendliche speziell zu fördern. Der CAS Wirksam fördern richtet sich auch an Schulleitungen, die im Rahmen ihrer Führungsaufgabe ihr sonderpädagogisches Wissen erweitern möchten.

Arbeitsweise und Aufbau

Der CAS Wirksam fördern besteht aus einer Start- und einer Schlussveranstaltung sowie sechs Modulen. Das Grundlagenwissen erarbeiten sich die Teilnehmenden eigenständig und ihren Voraussetzungen entsprechend im Onlineteil. Jedes Modul schliesst mit einem Umsetzungsauftrag für die schulische Praxis ab. Dieser bildet die Grundlage für die Interventionen an den Präsenzveranstaltungen.

Die Online- und Präsenzteile werden ergänzt durch Literaturstudium, Job-Shadowing und eine schriftliche Abschlussarbeit.

Nach der Bearbeitung der Onlinemodule findet jeweils eine Präsenzveranstaltung statt. Diese folgt in der Regel einem gleichbleibenden Ablauf:

Am Freitagvormittag stellen Experten bzw. Expertinnen des jeweiligen Fachgebietes ihre aktuellen Erkenntnisse vor. Dies können zusammenfassende Forschungsergebnisse, Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte oder Best-Practice Beispiele sein.

Am Freitagnachmittag werden im ersten Teil die Inputs vom Vormittag diskutiert und in Bezug auf die Umsetzbarkeit im eigenen Berufsfeld geprüft. Der zweite Teil des Nachmittags ist der Intervention und der Reflexion der Umsetzungsaufträge aus den Onlinemodulen gewidmet.

Der Samstagvormittag beginnt wieder mit einem Fachreferat. Der zweite Teil ist dem Abschluss des Moduls und der Klärung von anstehenden Fragen gewidmet.

Umfang und Struktur

Der Zertifikatslehrgang umfasst 300 Arbeitsstunden (10 Credit Points nach ECTS), die sich wie folgt aufteilen:

- geleitete Seminare an 14 Präsenztagen, die sich in sechs zweitägige Seminare und je eine halbtägige Einführungs- und Abschlussveranstaltung aufteilen (78 Arbeitsstunden)
- Onlinekursteil mit Vorbereitungsarbeiten für die Präsenzmodule (114 Arbeitsstunden)
- Literaturstudium (33 Arbeitsstunden)
- Job-Shadowing und Auswertung bei zwei Kolleginnen bzw. Kollegen (20 Arbeitsstunden)
- schriftliche Abschlussarbeit (40 Arbeitsstunden)
- Gelesen und Kommentieren von zwei anderen Abschlussarbeiten (15 Arbeitsstunden)

Leistungsnachweise

Die Teilnehmenden verfassen zwei Arten von Leistungsnachweisen:

- Bearbeitung der Umsetzungsaufträge aus den Onlinemodulen und das Einbringen der erarbeiteten Inhalte an den Präsenzveranstaltungen
- schriftliche Abschlussarbeit und kollegiale Bewertung der Abschlussarbeiten von anderen Teilnehmenden
- Es wird eine Präsenz von 90 % in den Präsenzveranstaltungen erwartet. Kann diese nicht erfüllt werden, ist eine Kompensation mit einer angemessenen schriftlichen Arbeit möglich. Art und Umfang werden von der Kursleitung festgelegt.

Abschluss

Der Zertifikatslehrgang wird mit einem Zertifikat der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) abgeschlossen. Es werden insgesamt 10 Credit Points nach ECTS (European Credit Transfer System) vergeben.

Termine und Themen

Auftakt

Wirkfaktoren der Förderung

In der Auftaktveranstaltung steht die Frage im Zentrum, welche Faktoren in Bezug auf wirksame Förderung bedeutsam sind. Wir stellen Ihnen den Kompass Wirksamkeit vor, der Sie durch den CAS begleiten wird. Zusätzlich werden Sie über alles Wichtige zum CAS informiert, Sie lernen die Teilnehmenden und die Kursleitung kennen und können anstehende Fragen klären.

Präsenztag

Mi, 4.9.2019, 15.30–18.30 Uhr

Modul 1

Von der Erfassung des Entwicklungsstandes zu wirksamen Förderplänen für die Lernenden

Entgegen verbreiteten Vorstellungen führt das diagnostische Erfassen, auch wenn dieses sehr sorgfältig durchgeführt wurde, noch nicht zu einem wirkungsvollen Förderplan. In diesem Modul lernen Sie, die erfassten Daten in einen unterrichtstauglichen Förderplan umzusetzen. Sie erhalten Kenntnis darüber, welche Merkmale gute Erfassungsinstrumente vorweisen sollten. Sie befassen sich mit aktuellen Modellen der Förderplanung und üben, sowohl webbasierte als auch Förderpläne in Papierform anzuwenden.

Onlinephase

19 Arbeitsstunden

Präsenztag

Fr, 20.9.2019, 09.15–16.30 Uhr

Sa, 21.9.2019, 08.30–13.00 Uhr

Modul 2

Die Umsetzung von Förderplänen im Unterrichtsalltag

Weder das diagnostische Erfassen noch der fertige Förderplan führen automatisch zu einer wirksamen Unterstützung der Lernenden im Schulalltag. Diese zeigt sich erst in der komplexen, lebendigen und oft wenig planbaren Realität im Schulzimmer. Hier treffen Lehrpersonen, Lernende, Lerninhalte, Ansprüche, Wünsche und Stärken aller Beteiligten zusammen. In diesem Modul lernen Sie Instrumente zur Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen kennen, bspw. Mittel und Formen der Lernförderung und didaktische Vorschläge für die Umsetzung der Förderpläne. Zusätzlich ist es Ihnen nach der Bearbeitung dieses Modules möglich, Ihre Arbeit in den Kontext der Schulorganisation zu stellen und mögliche Entwicklungspotentiale abzuleiten.

Onlinephase

19 Arbeitsstunden

Präsenztage

Fr, 15.11.2019, 09.15–16.30 Uhr

Sa, 16.11.2019, 08.30–13.00 Uhr

Modul 3

Wirksame Förderung im Bereich Mathematik

Wirksame Förderung im Bereich Mathematik erfordert von der Lehrperson, dass sie weiss, wie die Entwicklung von mathematischen Kompetenzen bei Kindern verläuft, wie diese durch die Neue Didaktik der Mathematik unterstützt werden kann und welchen Schwierigkeiten Kinder auf ihrem Weg zur Mathematik begegnen. Sie setzen sich mit typischen Stolpersteinen des mathematischen Lernens auseinander, lernen geeignete diagnostische Instrumente zur differenzierten Erfassung des mathematischen Lern- und Entwicklungsstands kennen und werden in die Förderung durch evidenzbasierte Förderkonzepte und -programme eingeführt. Zusätzlich werden Sie über die neuesten Erkenntnisse in Bezug auf wirksame didaktische Massnahmen im Mathematikunterricht informiert.

Onlinephase

19 Arbeitsstunden

Präsenztage

Fr, 17.1.2020, 09.15–16.30 Uhr

Sa, 18.1.2020, 08.30–13.00 Uhr

Modul 4

Wirksame Förderung im Bereich herausforderndes Verhalten

Soziale und emotionale Schwierigkeiten bei Kindern und Jugendlichen sind für alle Beteiligten im Schulunterricht äusserst herausfordernd. Sie stehen immer in Wechselwirkung mit Lernleistungen, Klassenklima, Unterrichtsgestaltung und Peergruppen. Dieses Modul informiert Sie über Art und Prävalenz von Verhaltensauffälligkeiten und zeigt auf, wo eine wirksame Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen ansetzt. Sie lernen ausgewählte Diagnosemöglichkeiten kennen, setzen sich mit Merkmalen präventiver Unterrichtsgestaltung sowie dem Thema Schutzfaktoren auseinander und erfahren, welches wirksame Verfahren zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen sind.

Onlinephase

19 Arbeitsstunden

Präsenztage

Fr, 6.3.2020, 09.15–16.30 Uhr

Sa, 7.3.2020, 08.30–13.00 Uhr

Modul 5

Wirksame Förderung im Bereich Sprache

Im Zentrum dieses Moduls steht die Förderung der Lese- und Schreibkompetenz. Für die gezielte und wirksame Förderung der Lese- und Schreibkompetenz ist es unabdingbar, dass Lehrpersonen über gute diagnostische Fähigkeiten verfügen, damit Förderung beim jeweiligen Entwicklungsstand der Lernenden ansetzt und bereits vorhandene Ressourcen berücksichtigt. Im Modul lernen Sie die wichtigsten Herausforderungen beim Erwerb der Basisfertigkeiten Lesen und Schreiben kennen. Sie erfahren, wie Sie diese im Unterricht erkennen und wie Sie Lernende in deren Bewältigung unterstützen können. Und Sie erhalten einen Überblick über ausgewählte Diagnostikinstrumente und wirksame Fördermethoden. Mehrsprachigkeit bildet keinen Modulschwerpunkt.

Onlinephase

19 Arbeitsstunden

Präsenztage

Fr, 15.5.2020, 09.15–16.30 Uhr

Sa, 16.5.2020, 08.30–13.00 Uhr

Modul 6

Wirksame Förderung im Bereich der kombinierten Schulleistungsstörungen

Kinder mit kombinierten Schulleistungsstörungen sind in einer Schulklasse nicht immer augenfällig. Oftmals wirken sie eher zurückgezogen und es ist ein differenzierter Blick gefordert, um solche Kinder zu erkennen. In diesem Modul lernen Sie die wichtigsten Merkmale von kombinierten Schulleistungsstörungen kennen. Sie erfahren und erproben, welche Möglichkeiten es gibt, Kinder in ihren Lernleistungen zu unterstützen, sei es in Bezug auf Gedächtnisfertigkeiten, Lernstrategien, Aufmerksamkeit oder Kategorisierung von Lerninhalten. Sie erfahren, wie Eltern in diese Aufgaben eingebunden werden können und weshalb die Mitwirkung der Eltern gerade bei Kindern mit kombinierten Schulleistungsstörungen wichtig ist.

Onlinephase

19 Arbeitsstunden

Präsenztage

Fr, 28.8.2020, 09.15–16.30 Uhr

Sa, 29.8.2020, 08.30–13.00 Uhr

Abschluss

Zertifikat

Stärkenorientierung als Grundlage von Förderung

Die Abschlussveranstaltung steht im Licht Ihres erreichten Zertifikats und der Frage, weshalb jede Förderung ohne Stärkenorientierung wirkungslos ist. Sie bekommen als letzten Impuls des CAS Wirksam fördern hilfreiche Hinweise und Ideen, wie Stärkenorientierung im Förderprozess konsequent umgesetzt werden kann.

Präsenztage

Mi, 16.9.2020, 15.30–18.30 Uhr

Personen

Kursleitung

Brenzikofer Albertin Esther – M.A., Dozentin an der Hochschule für Heilpädagogik im Institut für Professionalisierung und Systementwicklung, Coaching, Supervisorin, Organisationsentwicklung bso.

Referentinnen und Referenten

Ackermann Patricia – Assistentin am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Zürich. Sie ist Spezialistin für selbstregulierte und altersdurchmischte Lehr- und Lernformen und Mitarbeiterin des von der Mercator Stiftung unterstützten Projekts «perLen: Personalisierte Lernkonzepte in heterogenen Lerngruppen».

Benz Caroline – Prof. Dr., Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Entwicklungspädiatrie, Leiterin der entwicklungspädiatrischen Poliklinik des Kinderspitals Zürich. Caroline Benz beschäftigt sich seit Jahren intensiv und überzeugend mit dem Thema «Hochbegabung». Sie ist unter anderem Stiftungsrätin der Stiftung für Hochbegabte Kinder und Jurymitglied LISSA-Preis.

Gold Andreas – Prof. Dr., leitet das Institut für Pädagogische Psychologie der Universität Frankfurt. Er ist vor allem bekannt geworden durch seine Publikationen rund um die «Textdetektive». Seine Forschungen im Bereich der Unterrichtsqualität sind für die Praxis sehr gut nutzbar.

Grünke Matthias – Prof. Dr., Inhaber des Lehrstuhls für Konzeption und Evaluation schulischer Förderung bei lernbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen an der Universität Köln. Er ist Herausgeber mehrerer Bücher über Hilfen bei Leistungsproblemen und Autor von knapp 100 wissenschaftlichen Aufsätzen. Er ist Immediate Past President des Verbandes «Learning Disabilities Worldwide» mit Sitz in Massachusetts (USA) und Herausgeber der Zeitschrift «Learning Disabilities: A Contemporary Journal», «Insights on Learning Disabilities» und «Empirische Sonderpädagogik».

Hillenbrand Clemens – Prof. Dr., Direktor des Instituts für Sonder- und Rehabilitationspädagogik der Universität Oldenburg ist den meisten bekannt durch seine Entwicklung des sozialkognitiv-emotionalen Förderprogramms «Lubo aus dem All!». Seine grosse Forschungs- und Publikations-tätigkeit im Bereich Umgang von Schulen mit sozio-emotionalem Förderbedarf macht ihn zu einem ausgewiesenen Spezialisten mit hohem Praxisbezug.

Hunziker Daniel – Inhaber des Bildungsreichs, Potenzialentfalter, Gründer der Schulen der Zukunft, Autor des Buches Hokuspokus Kompetenz? und Schulleiter. Sein Interesse gilt der Schul- und Kompetenzentwicklung auf allen Altersstufen.

Kummer Wyss Annemarie – lic. phil., Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Luzern im Masterstudiengang Schulische Heilpädagogik sowie im stufenübergreifenden Grundjahr der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung. Sie beschäftigt sich als Evaluatorin und Schulentwicklerin mit Fragen des produktiven Umgangs mit Heterogenität in Schule und Unterricht.

Latzko Brigitte – PD Dr., vertritt die Professur Psychologie in Schule und Unterricht an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig. Zusammen mit Frau Dr. Ingrid Hesse hat sie das Buch «Diagnostik für Lehrkräfte» publiziert. Sie leitet ein Forschungsprojekt zur Entwicklung und Evaluation eines Konzepts zur Herausbildung und Optimierung von diagnostischen Kompetenzen bei Lehramtsstudierenden und Lehrkräften.

Moser Opitz Elisabeth – Prof. Dr., ordentliche Professorin für Sonderpädagogik, Schwerpunkt Bildung und Integration, am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich. Sie ist Projektleiterin von SNF-Projekten, die sich mit der Entwicklung und empirischen Überprüfung von Konzepten für den integrativen Mathematikunterricht befassen.

Sowie weitere Gastreferentinnen und -referenten

Änderungen vorbehalten

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem beigelegten Anmeldeformular an folgende Adresse:

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH
Ute Bodmer, Hochschuladministration
Schaffhauserstrasse 239, Postfach 5850, 8050 Zürich

Anmeldeschluss

1. Juni 2019

Entscheidung über die Durchführung des Zertifikatslehrgangs

Aufgrund der eingegangenen Anmeldungen entscheidet die HfH nach Anmeldeschluss über die definitive Durchführung des Zertifikatslehrgangs und teilt den Angemeldeten bis zum 17. Juni 2019 mit, ob Sie am Zertifikatslehrgang teilnehmen können. Falls mehr Anmeldungen eintreffen als Kursplätze vorhanden sind, entscheidet die Kursleitung aufgrund der Anmeldeunterlagen und des Anmeldedatums.

Kursort

Die Präsenztage finden in der Regel in den Räumlichkeiten der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich-Oerlikon statt.

Kosten

Die gesamten Kurskosten betragen CHF 6900 plus eine einmalige Zertifikatsgebühr von CHF 300. Die Kosten für auswärtige Seminare, Verpflegung und Literatur gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Die Kursunterlagen und -dokumentationen sind im Kursgeld enthalten.

Zahlungstermine

Erster Teilbetrag: CHF 3500 bis 31. Juli 2019

Zweiter Teilbetrag: CHF 3700 (inkl. Zertifikatsgebühr CHF 300)
bis 28. Februar 2020

Kanton Aargau: Lehrpersonen und heilpädagogisch tätige Fachpersonen, die im Bereich der Volksschule tätig sind CHF 4600 (inkl. Zertifikatsgebühr von CHF 300). Bei Unklarheiten bitte nachfragen.

Kanton Solothurn: Lehrpersonen und heilpädagogisch tätige Fachpersonen, die im Bereich der Volksschule tätig sind CHF 3700 (inkl. Zertifikatsgebühr von CHF 300). Bei Unklarheiten bitte nachfragen.

Rückzug/Annullierung

Auf einen Rückzug der Anmeldung vor Anmeldeschluss muss in jedem Fall eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50 erhoben werden. Die Abmeldung hat schriftlich zu erfolgen.

Wird die Teilnahme ab Anmeldeschluss bis Kursbeginn zurückgezogen, wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 200 erhoben, falls der Kursplatz von einer anderen Person belegt werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, ist der erste Teilbetrag zu entrichten.

Wird der Zertifikatslehrgang nach Kursbeginn abgebrochen, gelten die folgenden Regelungen:

Abbruch innerhalb der 1. Kurshälfte: Verrechnung des ersten Teilbetrages.
Abbruch innerhalb der 2. Kurshälfte: Verrechnung der gesamten Kurskosten.

Versicherungen

Der Abschluss einer Annullierungsversicherung, einer Unfall- und Diebstahlversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH übernimmt keine Haftung.

Information und Kontakt

Informationsveranstaltung

Wir laden Sie ein zu folgenden Informationsveranstaltungen und bitten Sie, Ihre Fragen und Anliegen mitzubringen:

Mittwoch 27.02.2019, 14.00–15.00 Uhr

Mittwoch 13.03.2019, 16.30–17.30 Uhr

Mittwoch 24.04.2019, 15.00–16.00 Uhr

Raumangabe siehe Monitor im Eingangsbereich der HfH.

Eine Anmeldung ist erwünscht per E-Mail an weiterbildung@hfh.ch

Kontakt

Für Fragen zum Lehrgang und zu den Voraussetzungen wenden Sie sich bitte an die Kursleitung:

Esther Brenzikofer

E-Mail: esther.brenzikofer@hfh.ch

Für Fragen zur Administration wenden Sie sich bitte an:

Ute Bodmer, Hochschuladministration

E-Mail: ute.bodmer@hfh.ch; T 044 317 11 41 (Zentrale 044 317 11 11)

Dieser Zertifikatslehrgang ist ein Weiterbildungsangebot des Instituts Professionalisierung und Systementwicklung (IPSE)

Anfahrt

Lageplan HfH

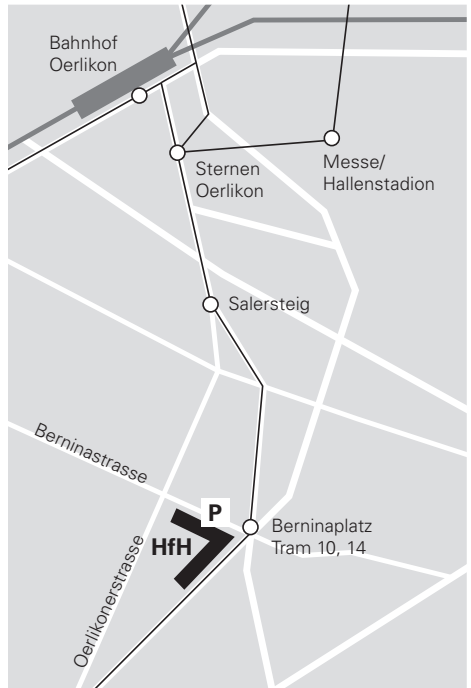
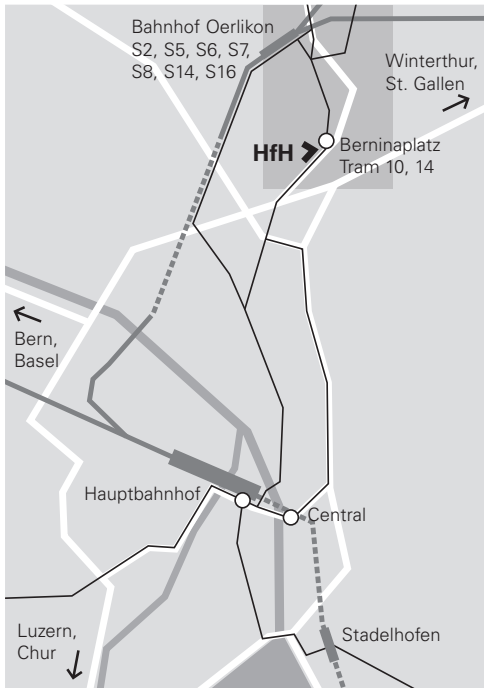
Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik Zürich (HfH)
Schaffhauserstrasse 239
CH-8057 Zürich
T +41 (0)44 317 11 11
info@hfh.ch
www.hfh.ch

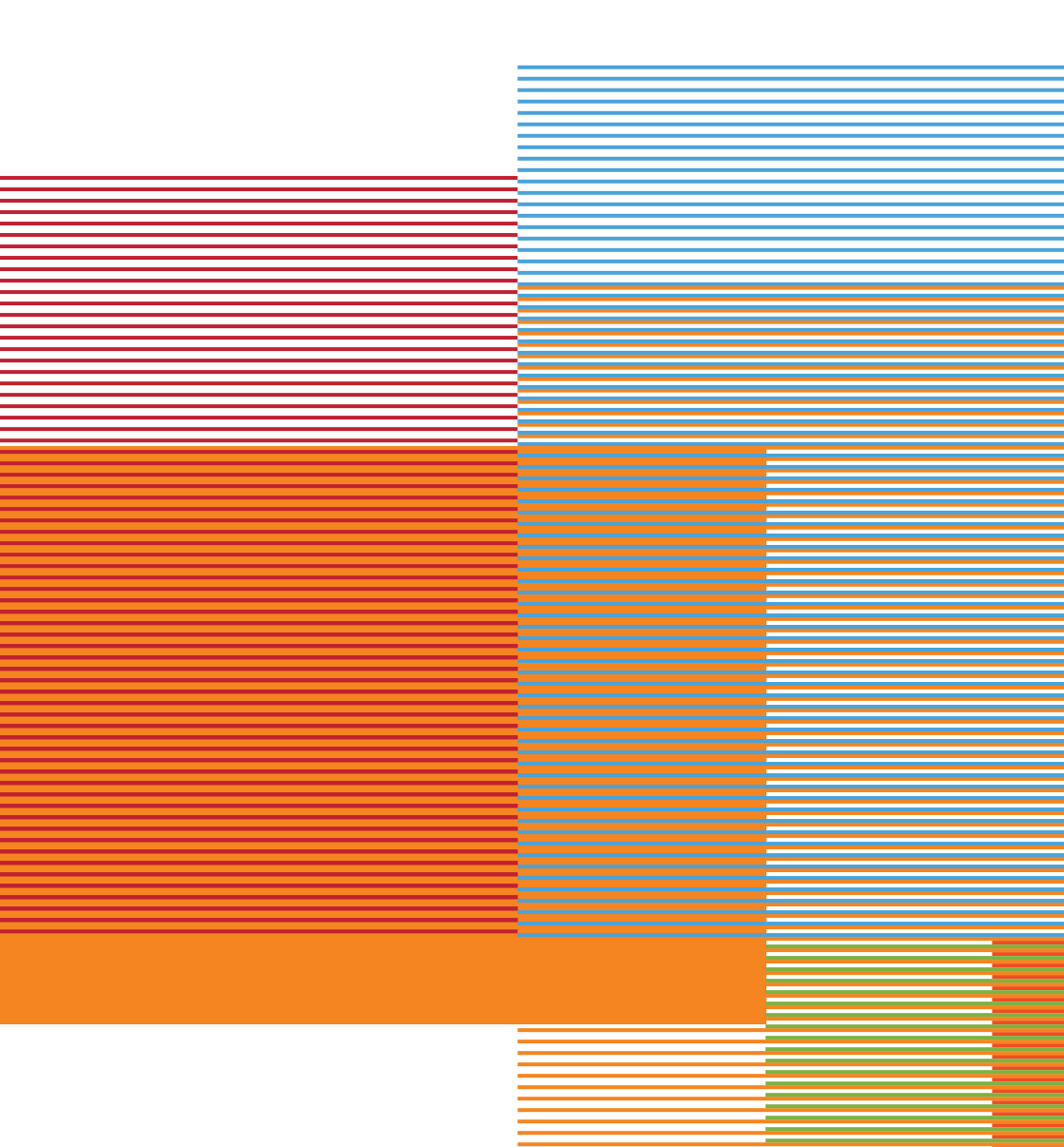
Detaillierte Anfahrtsbeschreibung

(Auto, öffentlicher Verkehr)
unter www.hfh.ch/lageplan

Parkmöglichkeiten

im Parkhaus an der Berninastrasse 45





HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239
CH-8057 Zürich
www.hfh.ch

Anmeldung

Zertifikatslehrgang CAS 2019–2020

Wirksam fördern



Bitte in Blockschrift ausfüllen.

Frau Herr Titel _____

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. Privat _____

PLZ, Ort Privat _____ Kanton _____

Telefon Privat (Mobile), Arbeit _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Heimatort/Heimatkanton _____

Berufliche Tätigkeit _____

Ausbildungsstätte HfH andere _____

Arbeitsort (Schule/Institution) _____

Rechnungsempfänger _____

Adresse, PLZ, Ort _____

Das Detailprogramm mit dem Weiterbildungskonzept habe ich erhalten und erkläre mich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden. Ich melde mich verbindlich an für den CAS *Wirksam fördern*.

Datum, Unterschrift _____

Einsenden bis spätestens 1. Juni 2019 an:

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH, Frau Ute Bodmer
Schaffhauserstrasse 239, Postfach 5850, 8050 Zürich

Ausbildung / Abschluss

Matura, Patente, Diplome (inkl. Zusatzausbildungen und Weiterbildungen) – bitte Kopien beilegen

Berufserfahrungen / Aktuelle berufliche Tätigkeit

Anstellung Schule/Institution/seit wann/Pensum in %

Erwartungen an die Weiterbildung

Persönliche Ziele im Hinblick auf die weitere berufliche Tätigkeit

Weitere Bemerkungen

Wie wurden Sie auf dieses Angebot aufmerksam?

WB-Programm Flyer Newsletter Internet Inserat Arbeitgeber

Freunde/Bekannte anderes: _____